

Stellenausschreibungen der Thüringer Automobilwirtschaft

Fokus: Analyse digitaler Kompetenzanforderungen

Zeitraum: 3. Quartal 2022

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vorbemerkungen

Die vorliegende Stellenanalyse basiert auf den Stellenausschreibungen, die im Zeitraum vom 01.07. – 30.09.2022 in der Stellenbörse der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) veröffentlicht wurden.

Der Entscheidung für die Nutzung dieser Stellenbörse liegt zugrunde, dass das Netzwerk automotive thüringen, Kooperationspartner des Weiterbildungsverbunds FastForward, mit dieser Stellenbörse kooperiert.

Gefiltert wurde nach der Branche: Automotive, Luftfahrzeugbau und Zulieferer.

Die Analyse konzentriert sich auf digitale Kompetenzen*, die in den Stellenprofilen tatsächlich beschrieben wurden, und umfasst somit ausschließlich diesen Anteil der ausgeschriebenen Stellen.

Zielstellung der Analyse ist die Ableitung von Qualifizierungsbedarfen bezogen auf digitale Kompetenzen, welche die regionalen Anforderungen Thüringens fokussieren.

**Digital competence involves the confident, critical and responsible use of, and engagement with, digital technologies for learning, at work, and for participation in society. It includes information and data literacy, communication and collaboration, media literacy, digital content creation (including programming), safety (including digital well-being and competences related to cybersecurity), intellectual property related questions, problem solving and critical thinking.*
Quelle: Riina Vuorikari, Stefano Kluzer, Yves Puni: DigComp 2.2 - The Digital Competence Framework for Citizens, European Commission 2022

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Informationen in den Stellenausschreibungen zu den geforderten digitalen Kompetenzen erfolgten sehr unterschiedlich und reichten von unspezifischen Formulierungen wie „Nutzung PC“ oder „EDV-Kenntnisse“ oder „Nutzung IT-Tools“ über Angaben zur Anwendung von Software wie bspw. MS Office, SAP oder SPS, CNC, CAD.

Teilweise wurden Kompetenzanforderungen bezogen auf einen Tätigkeitsbereich aufgeführt, ohne eine Software zu benennen; z. B. „PC-Kenntnisse im Bereich Lager“ oder „Warenein- und -ausgang mittels PC“.

Teilweise wurde auch die Anwendung sehr spezifischer Software angegeben wie z. B. TrueTopsBoost (Software für 2D/3D-Konstruktion und Programmierung von Laser-, Stanz- und Biegemaschinen) oder Signavio (Prozessmanagement-Software).

Klassifizierungen zur Anwendungstiefe in Form von Beschreibungen zum Umfang der Kenntnisse wie bspw. umfangreiche oder Grundkenntnisse wurden bei der Datenauswertung nicht berücksichtigt. Der Auswertung liegt ausschließlich die Häufigkeit der Nennungen zugrunde.

Die Analyse der geforderten digitalen Kompetenzen auf der Grundlage von Stellenausschreibungen wird quartalsweise fortgeführt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Anzahl der Stellenausschreibungen mit Anforderungen an digitale Kompetenzen

Der Anteil der ausgeschriebenen Stellen für Automotive, Luftfahrzeugbau und Zulieferer verglichen mit der Gesamtanzahl der Stellenausschreibungen in der ThAFF-Stellenbörse liegt im Betrachtungszeitraum unter 5 %.

Von den insgesamt 166 Stellen, die für Automotive, Luftfahrzeugbau und Zulieferer ausgeschrieben wurden, enthalten in diesem Zeitraum 53,9 % der Stellen Anforderungen an digitale Kompetenzen.

	Anzahl Stellen gesamt	Anzahl Stellen Automobil	Davon Anzahl Stellen mit Anford. an digitale Kompetenzen
07/2022	1562	55	35
08/2022	1153	42	26
09/2022	1559	69	25
Gesamt	4274	166	86

Gefördert durch:

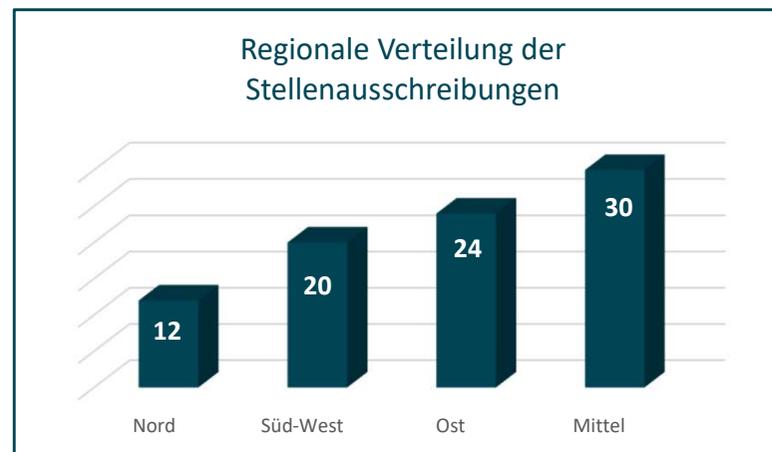
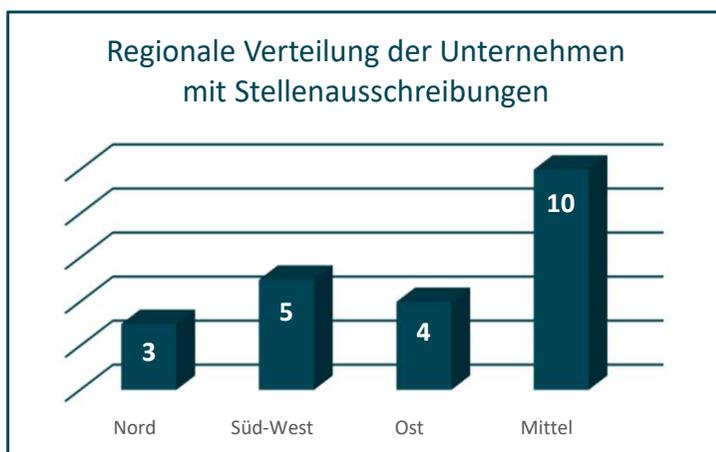


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Regionale Verteilung der Stellenausschreibungen

Die insgesamt 86 Stellenausschreibungen mit Anforderungen an digitale Kompetenzen wurden von 25 Unternehmen geschaltet. Die höchste Anzahl an Stellenausschreibungen eines Unternehmen liegt bei 13. Zwei Unternehmen haben jeweils 8 Stellen ausgeschrieben, gefolgt von einem Unternehmen mit 6 Ausschreibungen.

Die Planungsregion Mittelthüringen dominiert sowohl bei der Anzahl der Unternehmen mit Stellenausschreibungen als auch bei der Anzahl der Stellenausschreibungen. Ostthüringen und Südwestthüringen folgen bei den ausgeschriebenen Stellen auf den Rängen 2 und 3.



Gefördert durch:

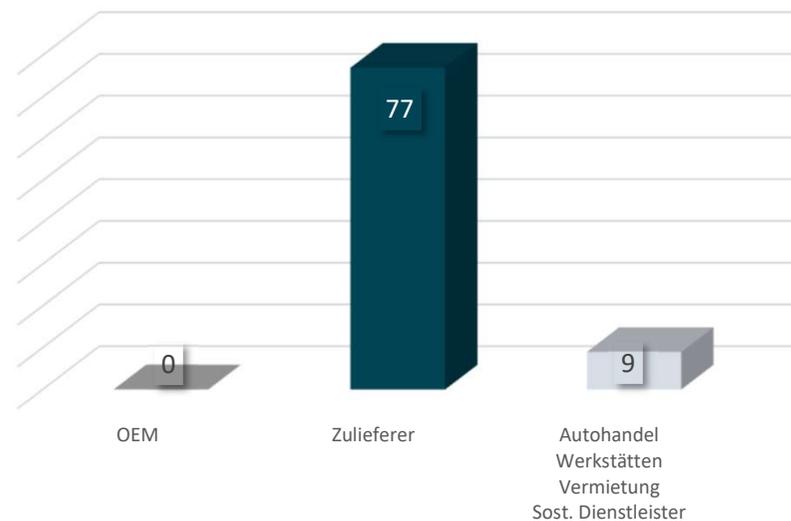


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Verteilung der Stellenausschreibungen nach der Position im Herstellungsprozess

Die Dominanz der Zulieferindustrie in der Thüringer Automobilwirtschaft spiegelt sich auch in der Anzahl der ausgeschriebenen Stellen klar wider.

Verteilung der Stellenausschreibungen nach Herstellung, Zulieferung und Aftersales-Markt



Gefördert durch:

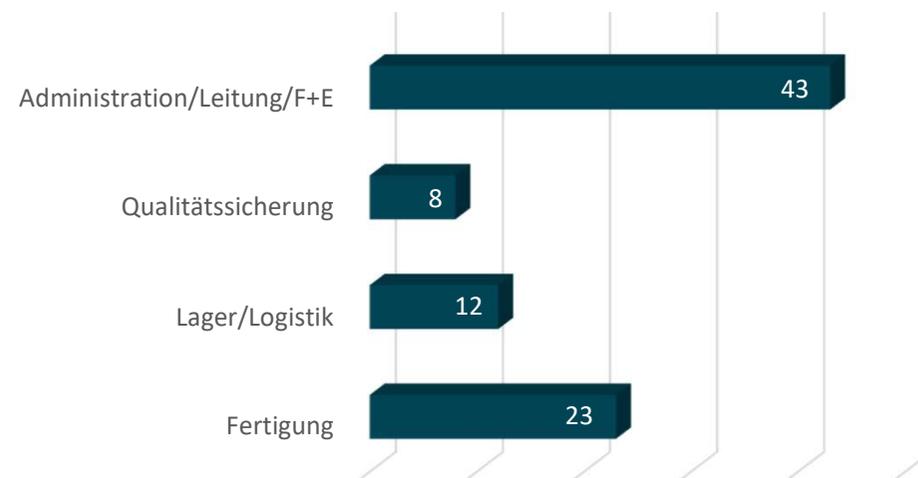


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Stellenverteilung nach Tätigkeitsbereichen

Mit 43 Stellen (50 %) sind die meisten der ausgeschriebenen Stellen mit Anforderungen an digitale Kompetenzen in den Bereichen Administration/Leitung/F+E angesiedelt. Die Fertigung liegt mit 23 Stellenausschreibungen (knapp 28 %) auf Rang 2, gefolgt von der Logistik mit 12 Stellen (fast 14 %) und der Qualitätssicherung mit 8 Stellen (gut 9 %).

Stellenverteilung nach Tätigkeitsbereichen



Gefördert durch:

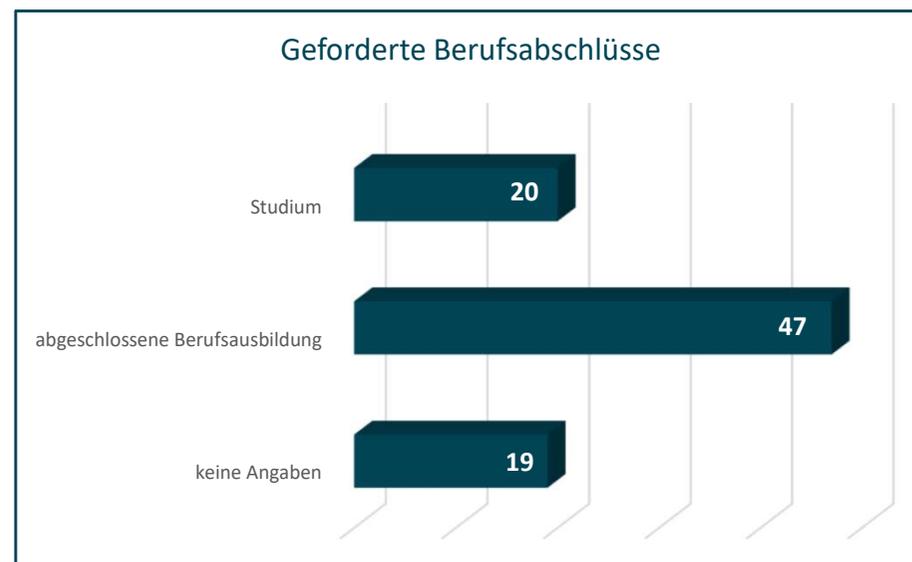


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Angaben zu den erforderlichen Berufsabschlüssen

Arbeitskräfte auf dem Qualifikationsniveau Facharbeiter*in werden deutlich häufiger gesucht als Arbeitskräfte mit Studienabschluss. Die Stellenangebote ohne Angaben zum geforderten Abschluss lassen sich aufgrund der Tätigkeitsbeschreibungen überwiegend dem Facharbeiterniveau zuordnen.

Die Angaben zu den konkret geforderten Abschlüssen umfassen die Bandbreite von exakten Berufsbezeichnungen bis zu allgemeinen Beschreibungen wie kaufmännische oder technische Berufsausbildung. Teilweise werden relevante Berufserfahrungen als Alternative zum Berufsabschluss aufgeführt.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Übersicht der geforderten digitalen Kompetenzen in den Stellenausschreibungen

Beschreibung der digitalen Kompetenzanforderungen	Anzahl der Nennungen
Nutzung PC/EDV-Kenntnisse	11
Nutzung von IT-Tools	4
Anwendung/Kenntnisse MS-Office	46
Anwendung/Kenntnisse ERP-Software (Enterprise Resource Planning – Informationssystem zur Verwaltung und Kontrolle aller Informationen und operativen Dienste eines Unternehmens)	16
Anwendung/Kenntnisse SAP (ERP-Software, Systemanalyse Programmentwicklung - Steuerung von Geschäftsprozessen und Lösungen zur effektiven Datenverarbeitung und Steuerung des Informationsflusses im Unternehmen)	20
Anwendung/Kenntnisse Software für Lagerbereich	7

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Übersicht der geforderten digitalen Kompetenzen in den Stellenausschreibungen

Beschreibung der digitalen Kompetenzanforderungen	Anzahl der Nennungen
Anwendung/Kenntnisse Projektmanagement-Software	6
Anwendung/Kenntnisse CNC (Computerized Numerical Control - elektronisches Verfahren zur Steuerung von Werkzeugmaschinen)	5
Anwendung/Kenntnisse SPS (speicherprogrammierbare Steuerung - digitale Steuerung einer Maschine oder Anlage)	3
Anwendung/Kenntnisse QS-Tools/CAQ-Tools (Software für strategisches Qualitätsmanagement oder operative Qualitätssicherung)	6
Hardware-Administration (Installation und Konfiguration von Computerhardware, Betriebssystemen und Anwendungen)	4

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Übersicht der geforderten digitalen Kompetenzen in den Stellenausschreibungen

Beschreibung der digitalen Kompetenzanforderungen	Anzahl der Nennungen
Programmieren (Kenntnisse Programmiersprachen)	6
Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken und Netzwerkprotokollen Datenbankentwicklung	3
Kenntnisse in Big-Data-Technologien	1
Arbeiten mit Cobots	1

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Übersicht der geforderten digitalen Kompetenzen in den Stellenausschreibungen

Angaben zur Nutzung spezifischer Software in den Stellenausschreibungen

- EPLAN (Software für die Bereiche Elektrotechnik, Automatisierung und Mechatronik)
- Metrolog XG (Software zur 3D-Messung und Qualitätskontrolle)
- Signavio (Prozessmanagement-Software)
- Microsoft Dynamics NAV/Navision (ERP/Enterprise Resource Planning-System)
- Infor (ERP-Software für die Industrie)
- SIMATIC S(TEP)7 (Siemens Steuerung, speicherprogrammierbare Steuerungssoftware)
- BySoft (CAD-CAM/Computer-aided design/manufacturing-Software für die vernetzte Blechbearbeitung)
- TrueTopsBoost (Software für 2D/3D-Konstruktion und Programmierung von Laser-, Stanz- und Biegemaschinen)
- Automation Anywhere (RPA-Softwaretechnologie: Robotic Process Automation)
- TecDoc (Gesamtsystem zur exakten Teileidentifikation für Ersatzteilhersteller, -händler und Werkstätten)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Übersicht der geforderten digitalen Kompetenzen in den Stellenausschreibungen

Angaben zu Anforderungen an spezifische digitale Kenntnisse in den Stellenausschreibungen

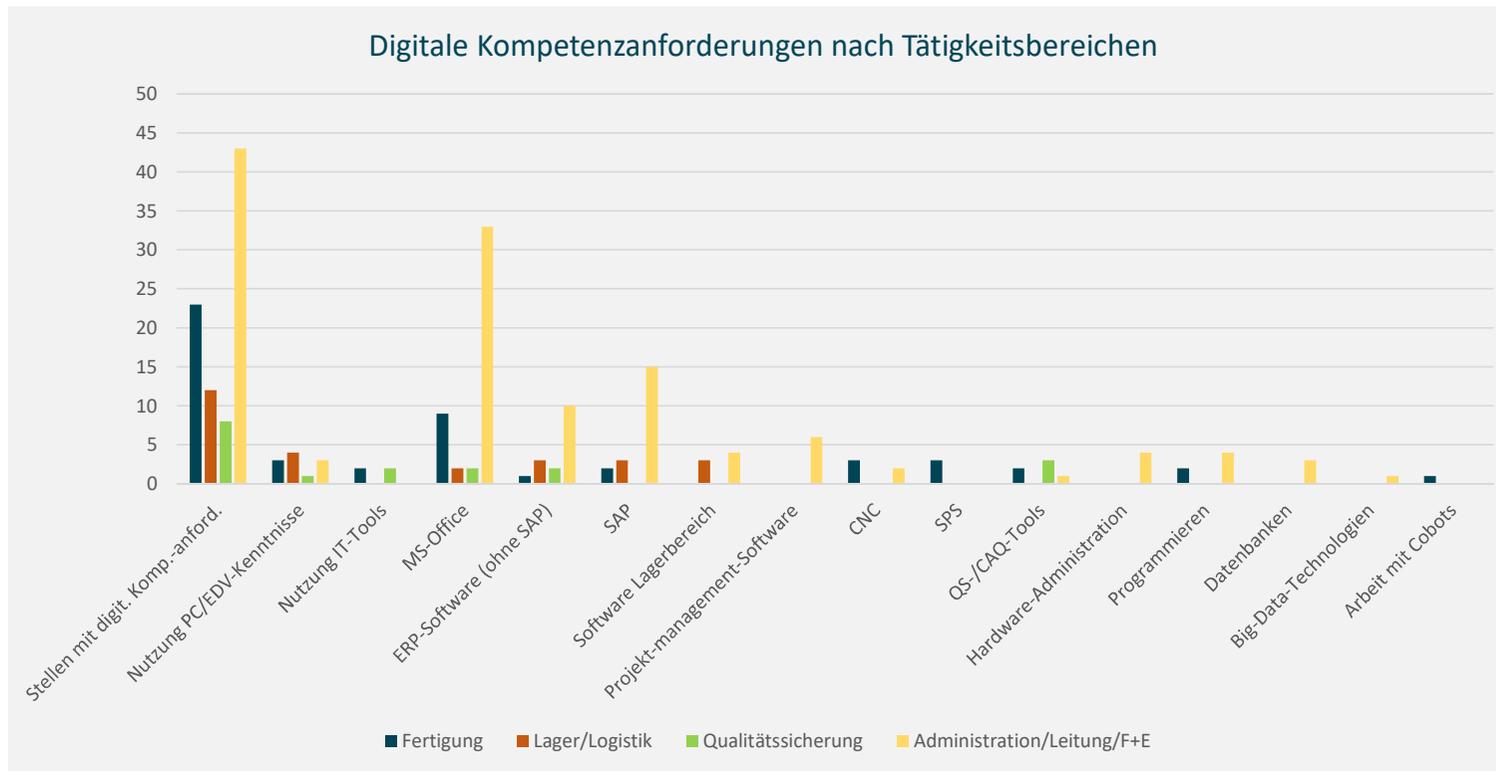
- Messtechnik
 - Messen von Teilen auf 3D-Koordinatenmessmaschine und optischen Messgeräten
 - Zusatzausbildung Messtechnik (2D/3D)
- Fahrzeug-/Industrielackierung
 - Bedienung und Überprüfung der Anlage sowie der gesamten Applikationstechnik
- CNC-gesteuerte Laserschneidmaschinen
 - Verschachteln bzw. Programmieren der Anlagen
- Messsystemanalysen - zur Überprüfung, ob die verwendeten Messmittel und Messsysteme den Anforderungen an die Messung gerecht werden (CPK, Gage R, Gage R&R)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zuordnung der geforderten digitalen Kompetenzen nach Tätigkeitsbereichen - Gesamtübersicht

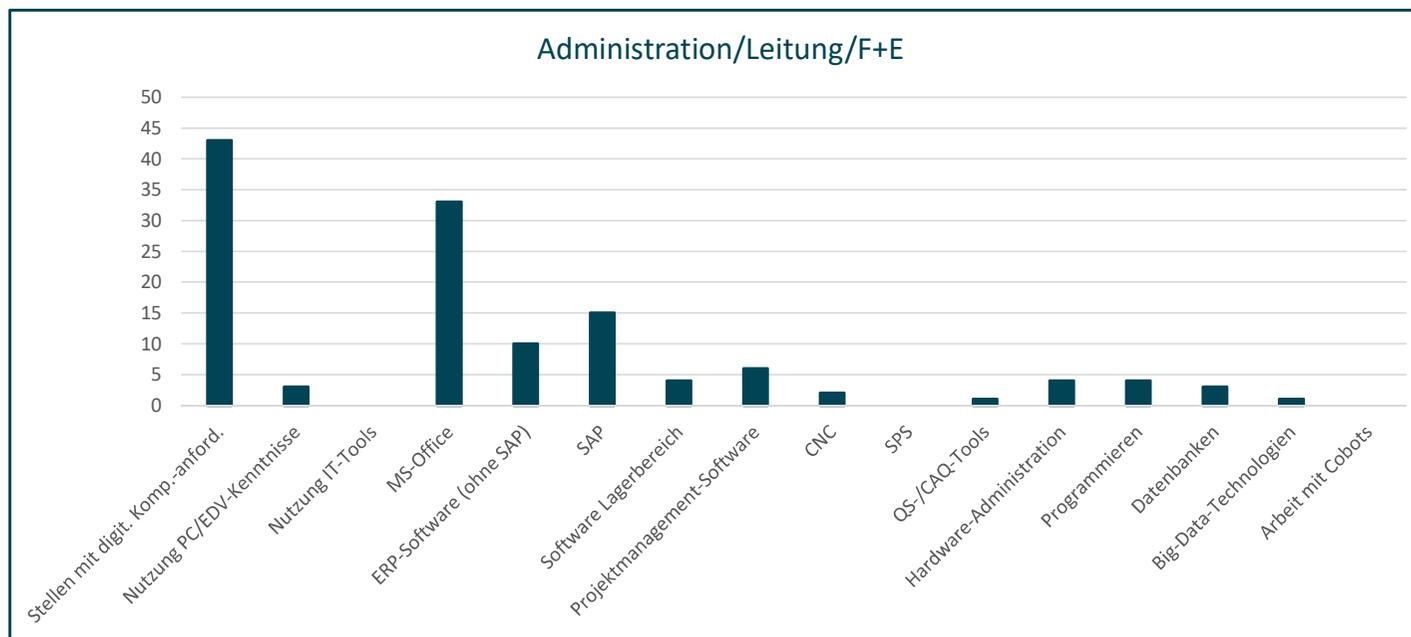


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zuordnung der geforderten digitalen Kompetenzen nach Tätigkeitsbereichen



Im Bereich Administration/Leitung/F+E sind die Anforderungen an digitale Kompetenzen sowohl bezogen auf die geforderte Häufigkeit als auch bezogen auf die geforderte Vielfalt an Kompetenzen am höchsten.

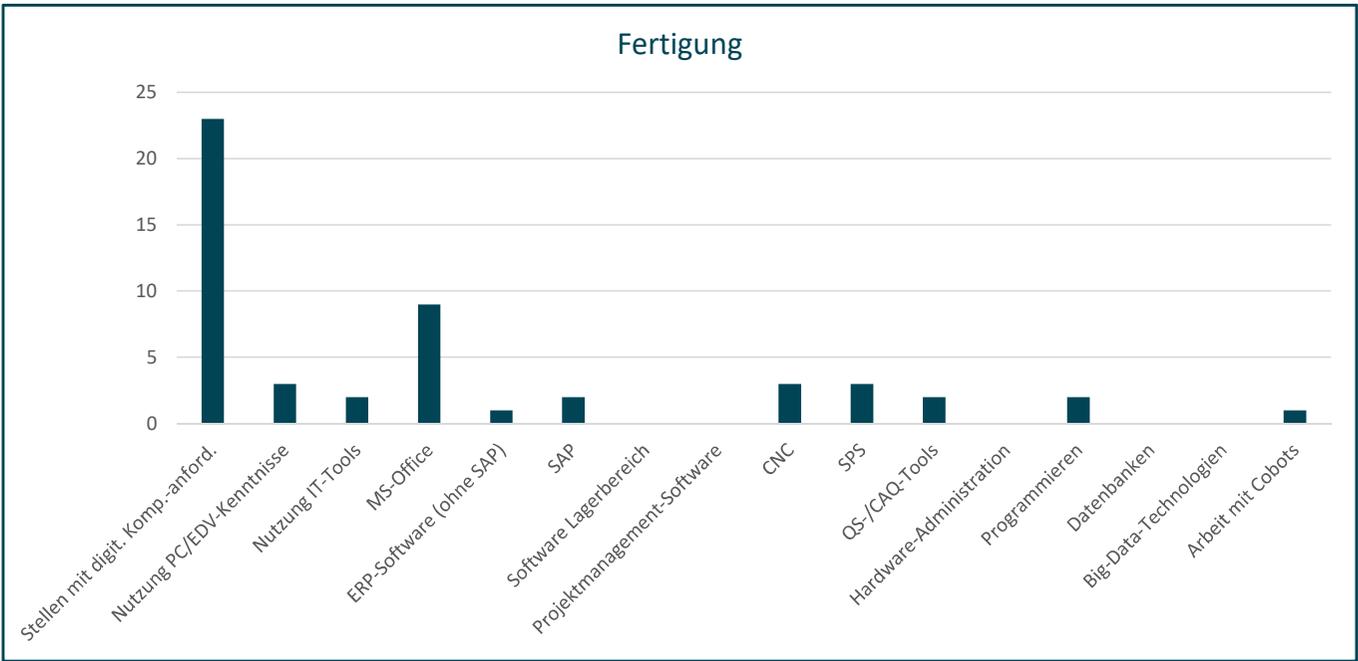
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Zuordnung der geforderten digitalen Kompetenzen nach Tätigkeitsbereichen

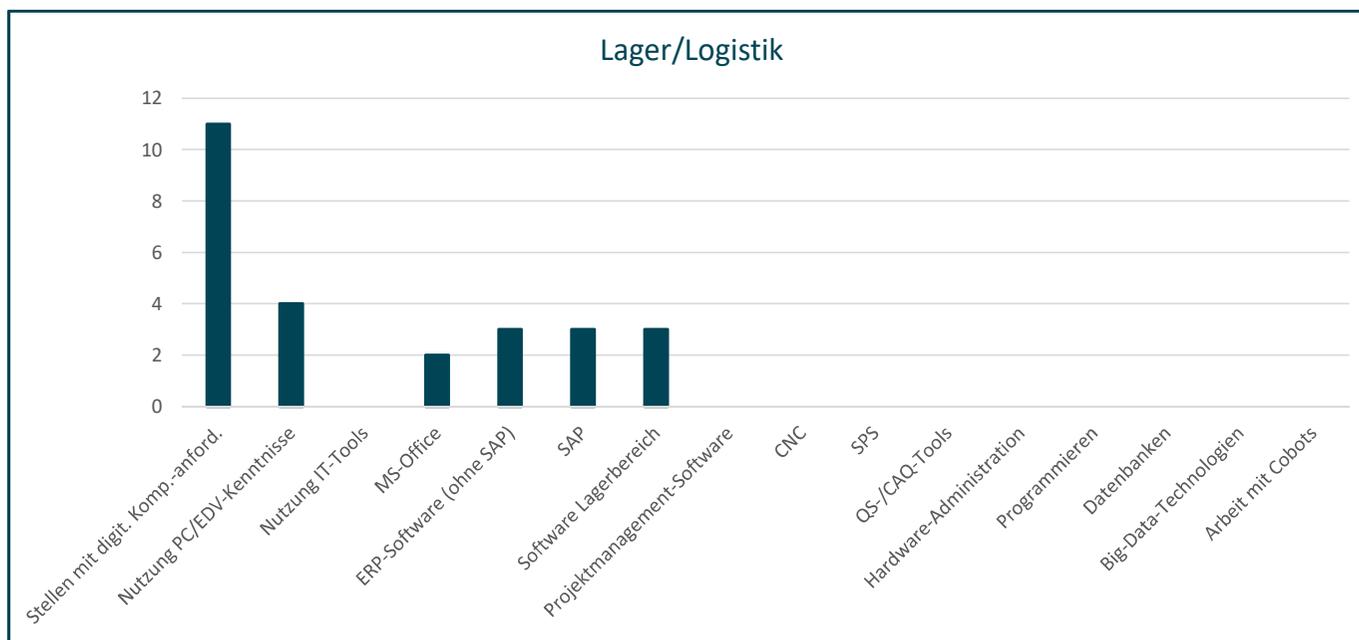


Im Tätigkeitsbereich Fertigung bewegen sich die digitalen Kompetenzanforderungen auf einem niedrigeren Niveau im Vergleich Administration/ Leitung/F+E, sind aber ebenfalls breit gestreut.





Zuordnung der geforderten digitalen Kompetenzen nach Tätigkeitsbereichen



Im Lager/Logistik-Bereich sind erwartungsgemäß stark tätigkeitsspezifische digitale Kompetenzen gefragt.

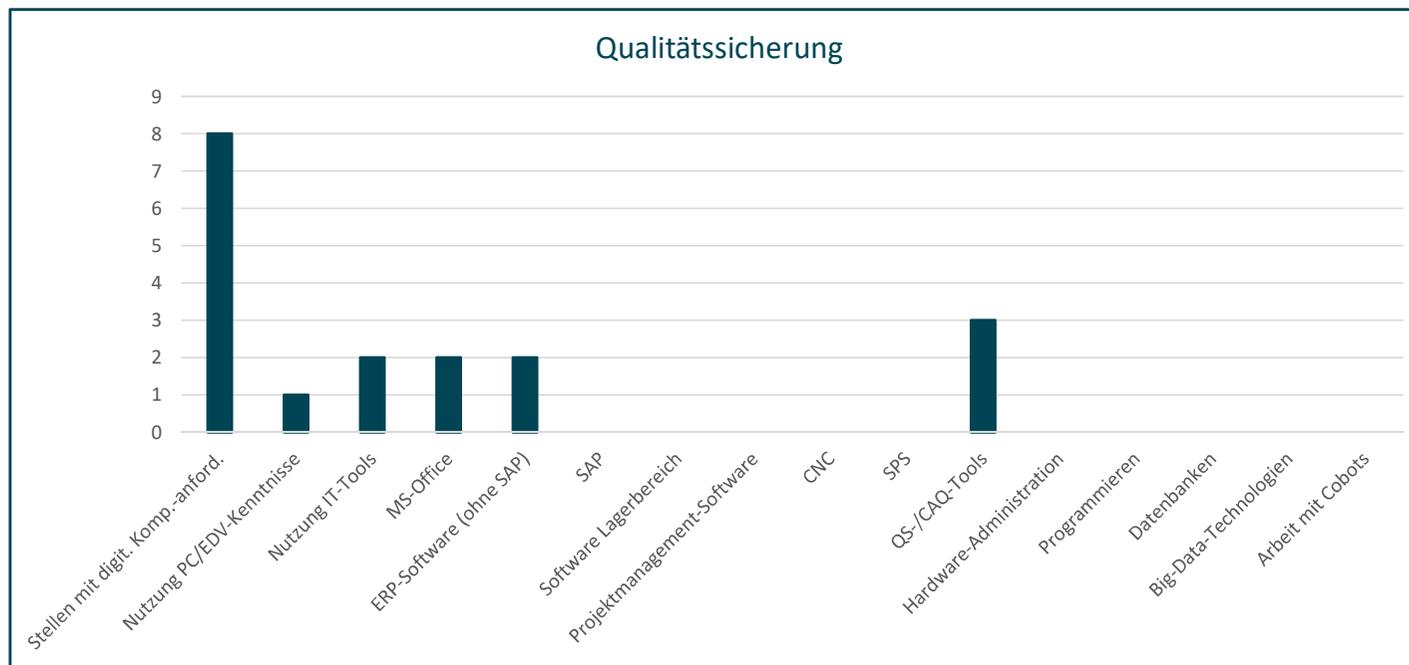
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Zuordnung der geforderten digitalen Kompetenzen nach Tätigkeitsbereichen



Die deutliche tätigkeitsspezifische Ausrichtung der geforderten digitalen Kompetenzen ist auch für den Tätigkeitsbereich der Qualitätssicherung vorhanden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Thesen und Ausblick

These 1: Digitale Anwendungskompetenzen dominieren die Anforderungen an Beschäftigte in allen Tätigkeitsbereichen der Thüringer Automobilwirtschaft

In 53 % der ausgeschriebenen Stellen wurden Anforderungen an digitale Kompetenzen beschrieben, was im Umkehrschluss bedeuten würde, dass in den anderen 47 % diese Anforderungen nicht gestellt werden. Betrachtet man das Tätigkeitsprofil dieser Stellen, kann allerdings auch hier – insbesondere im Bereich Administration/Leitung/F+E – angenommen werden, dass digitale Kompetenzen vorausgesetzt werden, aber nicht explizit erwähnt wurden.

Im Tätigkeitsbereich Administration/Leitung/F+E gibt es mit 50 % erwartungsgemäß den höchsten Anteil an Stellenausschreibungen mit digitalen Kompetenzanforderungen.

Wenn auch mit deutlichem Abstand, folgt auf Rang zwei mit 23 % der Tätigkeitsbereich der Fertigung. Im Vergleich zu den am Fertigungsprozess ausgerichteten erforderlichen digitalen Kompetenzen werden hier tendenziell sogar häufiger Kompetenzen wie die PC-Nutzung, Nutzung IT-Tools und MS-Office-Anwendungen gefordert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



MS-Office-Anwendung wird in 46 Stellenausschreibungen (53 %) gefordert und erscheint als Anforderungen in allen Tätigkeitsbereichen, nach denen hier unterteilt wurde.

Die Nutzung PC/EDV-Kenntnisse in 11 Stellenausschreibungen (knapp 13 %) liegt bezogen auf die Häufigkeit auf Rang vier der geforderten digitalen Kompetenzen, ist aber auch über alle Tätigkeitsbereiche verteilt. Dies trifft auf keine weitere der geforderten digitalen Kompetenzen zu.

Mit 20 Nennungen (23 %) liegen Anforderungen an die Nutzung von SAP auf Rang zwei, gefolgt von der Nutzung von ERP-Software (16 Nennungen/knapp 19 %).

Alle weiteren Anforderungen an digitale Kompetenzen liegen im Bereich zwischen 7 und 1 Nennungen, so dass hierzu noch keine Schlussfolgerungen gezogen werden können.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



These 2: Der Bedarf an Beschäftigten mit digitalen Kompetenzen in der Thüringer Automobilwirtschaft konzentriert sich auf den nicht-akademischen Bereich

Das Qualifikationsniveau der ausgeschriebenen Stellen bezog sich bei 47 Ausschreibungen (knapp 55%) auf ein Facharbeiterniveau. Auf Basis der Tätigkeitsbeschreibungen jener 19 Stellenausschreibungen ohne Angaben zu geforderten Berufsabschlüssen (22 %) kann allerdings angenommen werden, dass ein Facharbeiterabschluss auch für einem hohen Anteil dieser Stellen erforderlich ist.

These 3: Die Thüringer Zulieferindustrie reagiert pro-aktiv auf die digitale Transformation in der Automobilwirtschaft

Nach der Position im Herstellungsprozess dominieren klar die Unternehmen der Zulieferindustrie. Dies bildet deren Dominanz in Thüringen ab. Mit der Opel Automobile GmbH Eisenach und der BMW Group Werk Eisenach sind in Thüringen zwei OEM (Original Equipment Manufacturer) ansässig. Beide haben im Betrachtungszeitraum in der der Analyse zugrunde gelegten Stellenbörse nicht ausgeschrieben, was jedoch nicht bedeutet, dass keine Stellenausschreibungen erfolgt sind. Gleiches ist auch für den Bereich Autohandel/Werksstätten/Vermietung/Sonstige Dienstleistungen zu vermuten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ausblick: Mögliche Auswertungsraster der geforderten digitalen Kompetenzen

Zur Systematisierung digitaler Kompetenzen wurden unterschiedliche Modelle entwickelt, von denen drei – welche im Kontext des formalisierten Bildungssystems zu betrachten sind - im Folgenden kurz dargestellt werden.

- Strategie zur „Bildung in der digitalen Welt“ (KMK)
- MEDEA - Erfahrungsgeliteter arbeitsintegrierter Erwerb von digitalen Medienkompetenzen in der berufs begleitenden Qualifizierung
- Entwurf eines Modells digitaler Kompetenzen für die Berufsbildung

Diese drei Modelle basieren auf dem Europäischen Referenzrahmen für digitale Kompetenzen der Bürgerinnen und Bürger – DigComp 2.1 bzw. 2.2, der ein allgemeines Modell digitaler Kompetenzen beschreibt, ohne spezifisch Bezug auf berufliche Aus- und Weiterbildung zu nehmen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Auch wenn es DAS Modell zur Klassifizierung digitaler Kompetenzen (noch) nicht gibt, ist es unseres Erachtens wesentlich, eine Zuordnung der in Stellenausschreibungen nachgefragten digitalen Kompetenzen vorzunehmen, um die Analyseergebnisse perspektivisch in Inhaltskonzepte ordnungspolitisch geregelter beruflicher Aus- und Weiterbildung integrieren zu können.

Mit Blick auf die berufliche Bildung stehen dabei das MEDEA-Modell und das Modell digitaler Kompetenzen für die Berufsbildung (Entwurf) im Fokus.

Die in den folgenden Darstellungen der Kompetenzmodelle in **Orange** hervorgehobenen Kompetenzbereiche werden dabei besonders betrachtet, da in den Stellenanalysen ausschließlich die fachlichen digitalen Kompetenzanforderungen berücksichtigt werden.

Eine Systematisierung in Stellenausschreibungen geforderter digitaler Kompetenzen auf dieser Grundlage erfolgt im Rahmen der Stellenanalyse für den Gesamtzeitraum des 3. und 4. Quartals 2022.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



DigComp 2.1 | 2.2

Strategie zur
„Bildung in der
digitalen Welt“
(KMK)

MEDEA
Erfahrungsgleiteter
Erwerb von digitalen
Medien-
kompetenzen in der
berufsbegleitenden
Qualifizierung

Entwurf eines
Modells digitaler
Kompetenzen für die
Berufsbildung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die **Strategie zur „Bildung in der digitalen Welt“** der KMK (*) definiert folgende Kompetenzbereiche in der digitalen Welt:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
 - Suchen und Filtern | Auswerten und Bewerten | Speichern und Abrufen
2. Kommunizieren und Kooperieren
 - Interagieren | Teilen | Zusammenarbeiten | Umgangsregeln kennen und einhalten | An der Gesellschaft teilhaben
3. Produzieren und Präsentieren
 - Entwickeln und Produzieren | Weiterverarbeiten und Integrieren | Rechtliche Vorgaben beachten
4. Schützen und sicher Agieren
 - Sicher in digitalen Umgebungen agieren | Persönliche Daten und Privatsphäre schützen | Gesundheit schützen | Natur und Umwelt schützen
5. Problemlösen und Handeln
 - Technische Probleme lösen | Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen | Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen | Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen | Algorithmen erkennen und formulieren
6. Analysieren und Reflektieren
 - Medien analysieren und bewerten | Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

Gefördert durch:



(*) Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“;
Beschluss der KMK vom 08.12.2016 i. d. F. vom 09.11.2017

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Forschungsprojekt **MEDEA** – Erfahrungsgeleiteter arbeitsintegrierter Erwerb von digitalen Medienkompetenzen in der berufsbegleitenden Qualifizierung (*) – hat das europäische Kompetenzmodell DigComp 2.1 für den Kontext der betrieblichen Arbeit konkretisiert und neun Kompetenzfelder mit insgesamt 33 Kompetenzen herausgearbeitet, die Beschäftigte befähigen, den digitalen Wandel in der Arbeitswelt konstruktiv zu bewältigen.

SELBST: Selbstführung – (Selbst)Lernen – Verortung der eigenen Tätigkeit im Gesamtarbeitsprozess

ORGANISATION: Kommunikation und Zusammenarbeit – Sicherheit und Datenschutz – Nutzung von Informationen und Daten

TECHNIK: Erstellung von digitalen Inhalten – Anwendung von digitalen Technologien – Möglichkeiten und Grenzen digitaler Technologien

() J. Buschmeyer, F. Gasch, E. Hartmann, S. Juraschek: Kompetenzanforderungen an Mitarbeitende in einer digitalisierten Arbeitswelt – Kompetenzmodell digitale Medienkompetenzen (MEDEA); Version Februar 2020*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ORGANISATION - Kompetenzen in diesem Feld

Kommunikation und Zusammenarbeit

- über digitale Technologien interagieren/zusammenarbeiten
- Informationen über digitale Technologien adäquat aufbereiten und teilen
- digitale Identitäten gestalten und managen
- Netiquette situationsangemessen umsetzen

Sicherheit und Datenschutz

- Gefährdungen und Betrugsversuche erkennen und angemessen reagieren
- interne und persönliche Daten wirksam schützen
- Endgeräte wirksam schützen

Nutzung von Informationen und Daten

- Informationen und Daten finden und angemessen filtern
- Informationen und Daten bewerten
- Informationen und Daten verarbeiten und verwalten

() J. Buschmeyer, F. Gasch, E. Hartmann, S. Juraschek: Kompetenzanforderungen an Mitarbeitende in einer digitalisierten Arbeitswelt – Kompetenzmodell digitale Medienkompetenzen (MEDEA); Version Februar 2020*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

TECHNIK - Kompetenzen in diesem Feld

Digitale Inhalte erstellen

- digitale Inhalte erstellen
- digitale Inhalte in bestehende Systeme integrieren

Anwendung von digitalen Technologien

- digitale Technologien bedarfsgerecht und kreativ anwenden
- mit Unzulänglichkeiten der digitalen Technologien kreativ umgehen (Lösungen vor Ort)
- das Fehlen von digitalen Lösungen erkennen und diese mitgestalten
- technische Probleme lösen

Möglichkeiten und Grenzen digitaler Technologien

- sich einen Überblick über digitale Technologien verschaffen und aktuell halten
- sich ein Grundverständnis über die eingesetzten digitalen Technologien verschaffen und anwenden
- Bedarfe und technologische Möglichkeiten erkennen und adressieren
- Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der digitalen Technologien einschätzen und bewerten

() J. Buschmeyer, F. Gasch, E. Hartmann, S. Juraschek: Kompetenzanforderungen an Mitarbeitende in einer digitalisierten Arbeitswelt – Kompetenzmodell digitale Medienkompetenzen (MEDEA); Version Februar 2020*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das **Modell digitaler Kompetenzen für die Berufsbildung** – Entwurf (*) mit Fokus auf die duale Berufsausbildung beschreibt die folgenden sechs Kompetenzbereiche:

- **ANWENDUNGSKOMPETENZEN**
Kompetenzen zur grundlegenden Anwendung berufsspezifischer Soft- und Hardware sowie grundlegende Problemlösekompetenz
- **INFORMATIONEN- UND DATENBEZOGENE KOMPETENZEN**
Kompetenzen, die sich im weitesten Sinne mit Daten befassen, technische Aspekte der Datensicherheit, rechtliche Aspekte des Datenschutzes und kritische Aspekte der Bewertung der Güte von Informationen
- **DIGITALE KOMMUNIKATIONSKOMPETENZEN**
Kompetenzen der internen und externen Kommunikation , insbesondere de zielgruppenadäquaten Kommunizierens mit digitalen Medien
- **ENTWICKLUNGS- UND GESTALTUNGSKOMPETENZEN**
Kompetenzen des Erstellens von digitalen Inhalten und Applikationen und zur Weiterentwicklung digitaler Systeme
- **STRATEGISCHE KOMPETENZEN UND INTERDISZIPLINARITÄT**
Kompetenzen zur strategischen Weiterentwicklung der digitalen Systeme auch im Zusammenhang mit anderen Disziplinen
- **QUERLIEGENDE SCHLÜSSELKOMPETENZEN**
jene digitalen Kompetenzen, die in jedem anderen Kompetenzbereich relevant sind und als wesentliche Grundvoraussetzung gelten

(*) A. Schmoelz, I. Erler, J. Proinger, R. Löffler, N. Lachmayr: Entwurf eines Modells digitaler Kompetenzen für die Berufsbildung; Medienimpulse Jg. 56, Nr. 4; 2018

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Petra Nitschke-Nolte
FastForward – Weiterbildungsverbund Automotive & IT
c/o Arbeit und Leben Thüringen
Oktober 2022
www.wbv-fastforward.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

